



REFERENTIN Christina Wilhelms (links) und Renate Kapp (Heidekreis GEW) bei der Vortragsveranstaltung.

Im „Katastrophenmodus“

„Flüchtlinge in unserer Schule“

BAD FALLINGBOSTEL. Die Gewerkschaft „Erziehung und Wissenschaft“ (GEW) hatte zu einem Vortrag mit dem aktuellen Thema „Flüchtlinge in unserer Schule“ in die Oberschule Bad Fallingbostel eingeladen.

Referentin Christina Wilhelms als Fachbeauftragte für den Bereich „DAZ - Deutsch als Zweitsprache“ verfügt

über eine langjährige Erfahrung auf diesem Gebiet. Sie ging äußerst kompetent und konkret auf die Interessen und Fragen der Teilnehmer ein. Der Bereich „Deutsch als Zweitsprache“ bildete den Schwerpunkt.

Die Teilnehmer erhielten neben informativen und hilfreichen Handouts auch gute Tipps für Bücher und Materialien, Internetlinks und viele Anregungen aus diesem Bereich. Es wurde über Erlasse und besondere Regelungen

gesprochen, wobei Christina Wilhelms immer wieder darauf hinwies, dass viele Vorgänge in Schule, Verwaltung und Politik zurzeit nur im „Katastrophenmodus“ bearbeitet werden können, „da die Entwicklungen in Bezug auf Flüchtlinge und Einwanderung uns zurzeit überrollen“.

Aber auch hier machte sie deutlich, dass das Klagen keine Hilfe sei, vielmehr müsse man eine zukunftsorientierte Haltung entwickeln und Möglichkeiten für Lösungen und

Angebote entwickeln.

Die Veranstaltung gab einen sehr guten ersten Einblick in das Thema und kann – im kommenden Jahr – als Fortbildung in Form von Modulen (Deutschunterricht als Zweitsprache, Traumatisierung, Entwicklung von Handlungsmöglichkeiten und Haltung etc.) fortgesetzt werden.

Interessenten wenden sich an die GEW-Heidekreis, E-Mail gabyeinhold@web.de, Telefon 05162 / 6896.